

# Vereinsgeschichte

## **Die Gründung des Schwarzwaldvereins erfolgt 1864 in Freiburg.**

Er trägt den Namen "Badischer Verein von Industriellen und Gastwirten" und verfolgt das Ziel, den Schwarzwald besser bekannt zu machen. Hermann Geldreich, Wirt "Zur Linde" in Oberkirch, ist Mitbegründer und Vorsteher des Bezirksrates Oberkirch, dem auch August Koehler, Fabrikant in Oberkirch, angehört.

**1883** zählt der Hauptverein in Freiburg 800 Mitglieder. Davon sind: 80 Mitglieder aus der Sektion Oberkirch, am 25. Februar 1883 gegründet, (64 davon aus Straßburg und die Bezirke Oppenau und Bad Peterstal gehören zur Sektion Oberkirch!) 41 Mitglieder sind aus der Sektion Offenburg und 30 Mitglieder aus der Sektion Waldkirch.

**02. März 1884** Hauptversammlung des Badischen Schwarzwaldvereins in Oberkirch, 161 Mitglieder. Bau von Kanzeln auf dem Geigers- und Schärtenkopf.

**1886** Die vom Vorsitzenden Gugelmeier entworfene Wegkarte "Oberkirch - Allerheiligen" wird in Druck gegeben.

**22. Juni 1888** In der "Leipziger Zeitung" ist zu lesen: "Unter den Sektionen des Schwarzwaldvereins nimmt Oberkirch - Straßburg - was rege Tätigkeit anbelangt - den ersten Platz ein.

**03. August 1890** Grundsteinlegung Moosturm

**05. Oktober 1890** Einweihung Moosturm 874 m über NN auf Gelände der Mooswaldgenossenschaft Ödsbach. 153 Mitglieder 1896 Bau eines Aussichtsgerüsts auf dem Geigerskopf.

**1901** Die Mitglieder aus Bad Peterstal gründen eine selbständige Ortsgruppe und betreuen auch Griesbach und Löcherberg.

**1904** Die Mitglieder aus Straßburg gründen eine selbständige Ortsgruppe und Sektion in Straßburg.

**1907** Eine prächtige Weganlage von Gaisbach auf die Schauenburg wird auf Prof. Engels Eigentum (Essighof) erstellt.

**1908** In Oberkirch wird ein "Verkehrsverschönerungsverein" gegründet.

**18. Juli 1909** Einweihung 3. Aussichtsturm auf dem Geigerskopf. **1915 - 1919** Der Krieg verursacht zahlreiche Abmeldungen die Vereinstätigkeiten ruht.

**17. - 19. Juni 1922** Hauptversammlung des Hauptvereins in Oberkirch. 196 Mitglieder.

**1925** Erste Natur- und Umweltschutzaufgaben. Der Schwarzwaldverein bemüht sich intensiv um die Erhaltung der Kuppe des Schärtenkopfes, den ein Steinbruch- und Schotterbetrieb abbauen will.

**1928** Die Mitglieder aus Appenweier gründen eine selbständige Ortsgruppe und betreuen auch Bottenau.

**24. Juni 1933** 50 jähriges Bestehen mit Festakt in der "Oberen Linde."

**1934** Der Badische und Württembergische Schwarzwaldverein schließen sich zum Schwarzwaldverein mit Sitz in Freiburg zusammen.

**1936** Im "Der Renchtäler" ist vermerkt: "Da kein Verkehrsverein mehr besteht, übernimmt der Schwarzwaldverein diese Arbeiten."

**21. - 23. April 1939** Der Ortenauer Weinpfad wird eingeweiht und beim Zollamt ein holzgeschnitzter Wegweiser aufgestellt.

Aufschrift: *"E Gläslì Win us unsrem Ort, jagd alli dummi Grilli fort."*

**1947** Die französische Militärregierung erlaubt dem Schwarzwaldverein seine Tätigkeit wieder aufzunehmen.

**1953** Der Geigerskopfturm wird vollkommen überholt. Der Verband der Renchtäler Ski und Wandervereine wird mit dem Ziel gegründet, die Renchtalhütte am Rohrbacher Eck zu bauen.

**1970** Gründung der Wandergruppe Lautenbach. Dadurch steigt Mitgliederzahl von 182 auf 276 an.

**1972 + 1973** Der Geigerskopfturm wird renoviert und erhält neuen Anstrich.

**1975** Gründung der Wandergruppe Ödsbach. 373 Mitglieder davon aus Lautenbach 107 aus Ödsbach

**50. 22. - 24. Mai 1976** 107. Hauptversammlung in der Stadthalle Oberkirch.

**1980** Der Geigerskopfturm erhält neue Stufen aus Tränenblechen. Der Verein hat 500 Mitglieder.

**26. Februar 1983** 100 Jahre Schwarzwaldverein Oberkirch mit Festschrift, Gauwandertreffen, Jubiläumsfeier und Ausstellung.

**1984** Bei der Renovierung des Moosturmes haben Vereinsmitglieder 892 Arbeitsstunden erbracht. Zuerst wurde der Turm eingerüstet um Risse und Fugen auszubessern und das gesamte Sandsteingemäuer zu sanieren. Außerdem wurde der Turmaufbau mit Hartholz verkleidet und die Dachabdeckung erneuert.

**1988** Im September fand ein gut besuchter Wandertreff bei der Bildeiche statt.

**1989** Erich Braun tritt aus gesundheitlichen Gründen vom Vereinsvorsitz zurück.

**1990** 100 Jahre Moosturm mit Gauwandertreffen und Gedenkstein.

**28. September - 15. Oktober 1993** 110 Jahre Schwarzwaldverein mit einer Gemäldeausstellung von Restaurator, Kirchenmaler und Ehrenmitglied Franz Baumann in der Volksbank Oberkirch.

**25. - 28. Mai 1995** Verschwisterung mit WSV Land van Rhode, Oosterzele Belgien. (Partnerstadt Oberkirchs)

**1996** Beschilderung des historischen "Allerheiligen Steiges" zwischen der Kirche in Lautenbach und dem Kloster Allerheiligen.

**03. Mai 1997** Gauwandertreffen gemeinsam mit WSV Land van Rhode in der Wallfahrtskirche "Maria Krönung" Lautenbach mit Kirchenführung und Orgel- und Trompetenkonzert.

**01. Oktober 1998** Gründung der Gymnastikgruppe "Fit bis in's hohe Alter"

**18. Juli 2000** Einweihung des 4. Aussichtsturmes auf dem Geigerskopf. Der 3. Geigerskopfturm wird am 13. November 1999 abgebrochen, 05. Mai 2000 1. Spatenstich für den neuen Turm, 18. Juli 2000 Einweihung des neuen Turmes und 30. Juli 2000 die Übergabe an die Bevölkerung. 2.500 freiwillige Arbeitsstunden werden erbracht.

**2001** Eine Familienwandergruppe wurde neu gegründet. Der Verein hat 690 Mitglieder.

**2002** Der Verein hat eine eigene Homepage. Die Donnerstagswanderer in Lautenbach errichten und setzen eine Tischgruppe am Rebberg in Lautenbach

**2003** Beginn der Umsetzung des neuen Wegemarkierungsystems. 40 Aktive haben in 1900 Arbeitsstunden insgesamt 162 Pfosten mit neuen Wegmarkierungen beschildert. Vereinsmitglieder beteiligten sich ausserdem an der Erfassung der Kleindenkmäler.

**2004** Erstmals werden ab diesem Jahr im Wanderplan spezielle Wanderungen für Senioren angeboten.

**2005** Binationale Wanderung mit Club Vosgien von der Alexanderschanze über den Moosturm nach Ödsbach.

**2006** Am Otschenfeld wird eine weitere Sitzgruppe durch die Donnerstagswanderer von Lautenbach errichtet.

**2007** Im Januar erhält der Westweg vom Deutschen Wanderverband das Zertifikat "Qualitätsweg" (Wanderbares Deutschland) An der Zertifizierung waren auch Mitglieder der Ortsgruppe Oberkirch beteiligt. In Appenweier findet die Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins statt. Neben verschiedenen Tätigkeiten am Veranstaltungsort, war die Ortsgruppe auch für die Durchführung der Exkursionen verantwortlich.

**2008** 125 jähriges Jubiläum der Ortsgruppe Oberkirch mit vielen begleitenden Aktivitäten, wie z.B. Ausstellungen (Heimtmuseum - Sparkasse) Errichten des Schwalbensteinbrunnen. Verleihung des Ehrenzeichens in Gold des Schwarzwaldvereins an den Ehrevorsitzenden der Ortsgruppe an Erich Braun.

**2009 Erich Müller, Wegewart der Ortsgruppe, wird auf dem Neujahrsempfang der Stadt Oberkirch die Landesehrennadel für seine außerordentliche Verdienste für die Ortsgruppe und darüber hinaus durch Oberbürgermeister Matthias Braun verliehen.**

**2010** Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Wandergruppe Lautenbach wird auf der Jahreshauptversammlung im Beisein des Präsidenten des Hauptvereins, Eugen Dieterle, Karl Boschert das Ehrenzeichen in Gold des Schwarzwaldvereins für seine Verdienste verliehen. Bürgermeister Karl Bühler, Lautenbach, verleiht ihm die Landesehrennadel. Die vom Bundespräsidenten verliehene Eichendorff-Plakette, die höchste staatliche Auszeichnung für Gebirgs- und Wandervereine in Deutschland, die mindestens 100 Jahre bestehen müssen, wird durch Bürgermeister Franz Müller dem Vorsitzenden überreicht. Auf dem Mooskopf wird eine Schutzhütte durch Mitglieder in 200 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit mit finanzieller Unterstützung durch Sponsoren errichtet. Für seine Verdienste um Kultur, Heimat und Wandern erhält Erich Müller den nur einmal im Jahr vom Hauptverein verliehenen und mit einem Geldbetrag versehenen Kulturpreis auf der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins in Baiersbronn. Der neue Geigerskopfturm besteht 10 Jahre. Dieses wird mit einem Wanderhock am Fuße des Turmes gefeiert. Der Bezirk Renchtal richtet einen Qualitätswanderweg, den Renchtalsteig, auf einer Länge von 98,3 km ein. Die Ortsgruppe ist mit 2 Tagesetappen mit insgesamt 40 km beteiligt und bewältigt diese Aufgabe in 770 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit. Stand der Mitglieder in 2010: **627 Mitglieder**

**2011** Am 15. Januar erhält der Renchtalsteig auf der CMT in Stuttgart das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“. Am 22. Mai erfolgt die offizielle Einweihung auf der Kalikutt mit anschließender Sternwanderung nach Oberkirch, Oppenau und Bad Peterstal. Die Ortsgruppe ist mit einem Verpflegungsstand am Moosturm für die Gäste vertreten.

Auf dem Geigerskopfturm werden 4 neue Entfernungstafeln angebracht. Die Arbeiten wurden zum großen Teil vom Bottenauer Mitbürger Rudolf Huber gesponsert.

Auf dem Moosturm werden die mittlerweile unlesbaren vorhandenen Entfernungstafeln durch neue ersetzt.

Zahlreiche neue Bänke werden im Bereich der Ortsgruppe aufgestellt.

Am 31. Juli findet eine Sternwanderung von 10 Wandergruppen aus den Bezirken Renchtal, Kinzigtal und Ortenau in Kooperation mit dem Amt für Waldwirtschaft, Offenburg, anlässlich des „Internationalen Jahres der Wälder“ statt. Über 500 Wanderer treffen sich am Moosturm. Kurze Ansprachen vom Leiter des Amtes für Waldwirtschaft, Ewald Elsässer, und dem Vizepräsidenten des Schwarzwaldvereins, Hans-Martin Stübler, werden von den Jagdhornbläsern des Renchtals und der Alphornbläser aus Nordrach musikalisch umrahmt. Der Ortsgruppe obliegt die Organisation und Verpflegung der Veranstaltung.

Der Bezirk Renchtal gibt das Wanderbuch „Wanderparadies Renchtal“ unter Mitwirkung unserer Ortsgruppe heraus. In ihm sind 30 Wanderungen des Renchtales und der Renchtalsteig aufgeführt.

Anlässlich der Baden-Württembergischen-Literartage im Oktober führt die Ortsgruppe eine Wanderung durch Wald und Reben mit dem aus der Fernsehserie „Die Fallers“ bekannten Schauspieler Horst Hildenbrand durch.

**2012** Die Ortsgruppe besucht ihre belgischen Wanderfreunde in Oosterzele. Auf dem Programm stehen Besichtigungen von Antwerpen und Brügge.

Die Ortsgruppe ist Ausrichter des Bezirkswandertreffen auf der Schauenburg.

Ein Rundwanderweg in Ringelbach wird unter der Federführung der Ortsgruppe in ehrenamtlicher Tätigkeit installiert. Hierzu wurden über 300 Stunden benötigt.

Im Juni erscheint die 2. Auflage des Wanderbuches „Wanderparadies Renchtal“ des Bezirks Renchtal.

Die Moosturmhütte wird erweitert.

Die Ortsgruppe präsentiert sich mit einem Stand auf dem Lautenbacher Weinfest.

Der Moosturm muss renoviert werden. Hierzu sind umfangreiche Anträge bei den verschiedensten Ämtern und Bewilligungsbescheide einzuholen. Die an den Mooskopf angrenzenden Gemeinden wurden zu einer Spendenaktion aufgerufen. Seitens der Volksbank und der

Stiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau wurden namhafte Beträge zur Verfügung gestellt. Der Finanzierungsplan für die Renovierungskosten beläuft sich auf ca. € 45.000.

Eine Holzminiatur-Moosturm-Spendenaktion soll zur Mitfinanzierung bei der anstehenden Renovierung des Moosturmes dienen.

**2013** Die Moosturmhütte erhält seine endgültige Form mit Wind- und Regenschutzwänden. Ein neuer Anstrich komplettiert die ehrenamtlichen Baumaßnahmen auf dem Mooskopf.

Unsere belgischen Wanderfreunde aus Oosterzele sind zu Gast in Oberkirch. Es werden zahlreiche Wanderungen und Begegnungen vorgenommen.

Für das von der Renchtal-Tourismus-GmbH durchgeführte „Mittsommernacht-Event“ stellt unsere Ortsgruppe 8 Wanderführer zur Verfügung.

Die Renovierungsmaßnahmen des Moosturmes können noch nicht beginnen, da erst im Spätjahr eine Genehmigung durch die zuständige Denkmalschutzbehörde vorliegen wird.

**2014** Ende April beginnen die Renovierungsmaßnahmen am Moosturm. Mit Unterstützung durch den Bauhof der Stadt Oberkirch und bis zu 14 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern unserer Ortsgruppe wird dieses ehrgeizige Projekt bis Ende Juli in 899 geleisteten Stunden durchgeführt. Die geplanten Kosten in Höhe von € 45.000,00 konnten aufgrund von während der Arbeit weiter festgestellten Mängeln nicht eingehalten werden. Es entstanden Mehrkosten in Höhe von € 25.000,00, die von der Ortsgruppe zu tragen waren. Durch weitere Spenden wurde versucht, diese Mehraufwendungen zu reduzieren. Ein für das kommende Jahr geplantes Moosturmfest anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Moosturmes wird sicher hilfreich sein.

An Materialien wurde folgendes benötigt: Wasserverbrauch für Außenreinigung: 28.000 Liter; nur die Stunden für Fugenreinigung und – Erneuerung auf dem Gerüst: 569 Stunden von 5 Wanderfreunden; Gerüstaufbau/Gerüstabbau; Vorbereitungsarbeiten für die Fundamentstabilisierung; Betonverbrauch: 17 m<sup>3</sup> Beton; Abschlussarbeiten um den Turm mit 8 Wanderfreunden: 104 Stunden. Hier wurden ca. 70 t Mineralgemisch und Schotter verarbeitet.

Wie schon im Vorjahr stellte die Ortsgruppe für die von der Renchtal-Tourismus GmbH durchgeführte Veranstaltung

„Mitsommerwanderung auf dem Renchtalsteig“ zahlreiche Wanderführer zur Verfügung.

**2015** Der neu angelegte Qualitätswanderweg „Brennersteig“ auf den Gemarkungen Hesselbach, Bottenau und Ödsbach wird im Mai feierlich eröffnet und zur Zertifizierung durch den Deutschen Wanderverband eingereicht.

Die Ortsgruppe versieht ihren ehrenamtlichen Dienst für die Renchtal-Tourismus GmbH als Wanderführer/innen bei dem Event „Mitsommerwandern auf dem Renchtalsteig“.

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Moosturmes findet am 01. und 02. August am Geisschleifsattel ein Wanderhock statt. Die Freiwillige Feuerwehr Oberkirch demonstrierte eine Höhenrettung am Turm. Der riesige Erfolg ist auch auf das sehr gute Wetter und den vielen Besuchern zurückzuführen.

3 Mitglieder der Ortsgruppe werden auf Initiative des Vorsitzenden hin wegen ihres außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements mit der Bürgermedaille der Stadt Oberkirch ausgezeichnet.

**2016** Die 20-jährige Partnerschaft mit unseren belgischen Wanderfreunden vom „WSV Land van Rhode“ aus Oosterzele/Flandern wird anlässlich des Besuches der „Floralien“ in Gent im April gebührend gewürdigt und gefeiert. Auf dem Besuchsprogramm standen u.a. eine Oldie-Trambahnfahrt entlang der Küste, der Besuch von Ypern mit Abschluss „Last Post“, dem seit fast 100 Jahren täglich stattfindenden Zapfenstreich in Erinnerung an den 1. Weltkrieg. Der Empfang beim Bürgermeister von Oosterzele ist schon traditionell.

Im Spätjahr wird mit der Installierung des „Hexensteigs“, einen neuen Qualitätswanderweg in Lautenbach begonnen. Die Zertifizierung durch den Deutschen Wanderverband wird für 2017 erwartet.

Kontoverbindungen

Die Ortsgruppe Oberkirch unterhält zwei Konten, die für den normalen Zahlungsverkehr aber auch für Spenden eingerichtet sind:

**Sparkasse Ortenau IBAN DE73 66450050 0006 0449 53 BIC SOLADES10FG**

**Volksbank Offenburg IBAN DE53 6649 0000 0050 0290 00 BIC GENODE610G1**

Spenden können zur allgemeinen Verwendung, aber auch zweckgebunden erfolgen. Hierzu sollte dann der jeweilige Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger aufgeführt werden:

Erhaltung/Pflege/Renovierung von

Moosturm - Geigerskopfturm - Moosturmhütte - Brunnen – Bänke

Ortsgruppe allgemein

Familienwandergruppe

Gymnastikgruppe

Verschwisterung Oosterzele/Belgien (WSV Land van Rhode) – Oberkirch (Schwarzwaldverein)